

Besuch der Heimabende ist Pflicht

Der Dienst der Hitler-Jugend in den Abendstunden.

NSG. — Der Heimabend, der für alle Einheiten der Hitler-Jugend und des WDM Stunden wöchentlich und pünktlicher Schulung umfaßt, die auch jetzt im Krieg nicht vernachlässigt werden darf, wird nach wie vor durchgeführt. Er gehört zum festen Dienstprogramm, genau wie der Sportnachmittag und der Geländedienst. Er ist in Anlehnung an die Polizeiverordnung vom 9. März 1940, die zum Schutz aller Jugendlichen gegen die Gefahren der Dunkelheit auf Veranlassung des Ministeriums für die Reichsverteidigung geschaffen wurde, getreu so geleitet worden, daß Jungmänner und Jungweiber von ihrem Dienst nach der Dämmerung heimkommen. Für die Hitler-Jugend und WDM-Männer wurde der Dienst in der frühen Abendstunde verlegt, um auch für sie ein zeitliches Nachkaufkommen zu ermöglichen. Durch die Tatsache, daß die meisten dieser Jungen und Mädchen berufstätig sind und erst nach 19 Uhr abends aus den Geschäften kommen, sind diesen Bemühungen allerdings gewisse Grenzen gesetzt. In den Städten, in denen der Dienst mit Pflanzdienst zu rechnen ist, wurde der Dienst, soweit es durchführbar ist und genügend Räume zur Verfügung stehen, auf die Vormittagsstunden der Sonntage verlegt.

der Jugendhilfe ist verpflichtet, regelmäßig am Heimabend wie an jedem anderen Dienst teilzunehmen. Im nun die Jungen und Mädchen, die während der Dunkelheit nach Hause gehen, vor Gefahren zu schützen, werden die Einheiten des NS-Streifendienstes laufend verstärkt, gestärkt und ausgebildet, und verstehen in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden ihren Dienst, in dem sie nach Einbruch der Dunkelheit darauf achten, daß sich Jugendliche nicht mehr unangelegentlich auf der Straße aufhalten und daß die Jungen und Mädchen, die vom Dienst kommen, auf dem schnellsten Wege nach Hause gehen. Die Angehörigen des Streifendienstes haben die Möglichkeit, die Jugendlichen, die sich ihren Anordnungen nicht fügen, festzustellen und sowohl der Polizei, als auch der zuständigen HJ-Dienststelle zu melden. Das zielt in jedem Falle Bestrafung im Dienst und Verantwortung der Eltern nach sich, in schwierigeren Fällen dazu noch Bestrafung der Polizei. In dem Erlaß des Jugendführers des deutschen Reiches vom 14. 11. 1940 heißt es: „Die im Laufe der letzten Monate eingegangenen Berichte haben ergeben, daß durch die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und dem NS-Streifendienst Verhältnisse gegen die Polizeiverordnung zum Schutze der Jugend nur noch in unbedeutendem Maße vorkommen.“

dem nach den großen Sommerferien, im Herbst. Den Abschluß des laufenden Schuljahres bilden fortan die großen, achtwöchentlichen Sommerferien. Sicherlich wird es für Eltern und die schulpflichtigen Kinder im Bereiche der preussischen Provinzen einer gewissen Umgewöhnung bedürfen. Denn hier war seit alterer Zeiten der Zeitpunkt der Einschulung und der Vereinerung. So manchem wird es hier auf den ersten Blick nicht ohne weiteres einleuchten, welchen Vorteil mit der neuen Schuljahrordnung gewonnen worden ist. Aber diese Vorteile liegen nicht so fern, wie es auf den ersten Blick scheint. Wenn man von dem Hauptvorteil absieht, daß nun für das ganze Reich eine einheitliche Schuljahrordnung besteht, die einseitig zunächst einmal in die Augen, daß die großen Sommerferien einen Zeitraum umfassen, der geradezu ideal in bezug auf Erholung und Erfrischung genannt werden kann. Für acht Wochen können große und weitläufige Pläne gemacht werden. In die Zeit fallen nicht nur die eigentlichen Sommerferien mit den Eltern zusammen, sondern auch die zahlreichen Lagerveranstaltungen der Hitlerjugend. Nach diesen zwei Monaten kommen die Jugendlichen völlig erfrischt und erholt in die Schule zurück, und können sich nun voll ihrem Pensum widmen. Das ganze Schuljahr erfrischt jetzt eine logische und ziemlich ausgewogene Dreiteilung, die durch die Weihnachts- und Sommerferien hervorgerufen wird. Der Vorteil liegt dabei so zweifellos auf Seiten des Schulpflichtigen, daß demgegenüber gewisse Nachteile und Unbequemlichkeiten nicht mehr besonders ins Gewicht fallen.

Die Sommerferien, wie sie jetzt reichsbündlich werden, galten seit jeher in Süddeutschland, sie galten ebenso in den ostmär-

Die neuen Sommerferien

Einheitliches Schuljahr für das ganze Reich. Sinnvolle Einteilung. — Erhebliche Vorteile. Wir haben jetzt etwas vom deutschen Süden übernommen: die neue Einteilung des Schuljahres. Es beginnt in Norddeutschland nun nicht mehr, wie bisher, zu Ostern, son-

dern nach den großen Sommerferien, im Herbst. Den Abschluß des laufenden Schuljahres bilden fortan die großen, achtwöchentlichen Sommerferien. Sicherlich wird es für Eltern und die schulpflichtigen Kinder im Bereiche der preussischen Provinzen einer gewissen Umgewöhnung bedürfen. Denn hier war seit alterer Zeiten der Zeitpunkt der Einschulung und der Vereinerung. So manchem wird es hier auf den ersten Blick nicht ohne weiteres einleuchten, welchen Vorteil mit der neuen Schuljahrordnung gewonnen worden ist. Aber diese Vorteile liegen nicht so fern, wie es auf den ersten Blick scheint. Wenn man von dem Hauptvorteil absieht, daß nun für das ganze Reich eine einheitliche Schuljahrordnung besteht, die einseitig zunächst einmal in die Augen, daß die großen Sommerferien einen Zeitraum umfassen, der geradezu ideal in bezug auf Erholung und Erfrischung genannt werden kann. Für acht Wochen können große und weitläufige Pläne gemacht werden. In die Zeit fallen nicht nur die eigentlichen Sommerferien mit den Eltern zusammen, sondern auch die zahlreichen Lagerveranstaltungen der Hitlerjugend. Nach diesen zwei Monaten kommen die Jugendlichen völlig erfrischt und erholt in die Schule zurück, und können sich nun voll ihrem Pensum widmen. Das ganze Schuljahr erfrischt jetzt eine logische und ziemlich ausgewogene Dreiteilung, die durch die Weihnachts- und Sommerferien hervorgerufen wird. Der Vorteil liegt dabei so zweifellos auf Seiten des Schulpflichtigen, daß demgegenüber gewisse Nachteile und Unbequemlichkeiten nicht mehr besonders ins Gewicht fallen.

Die Toten aus Oberbaden

Abt. Josef Maize (60). — Fischenberg: Anna Maria Greber (79). — Fischenberg: Gulian Huber. — Geislingen: Franziska Bolter geb. Wühl (74). — Herzwangen: Joh. Bapt. Stürz (73). — Herzwangen: Johann Fischer. — Minderbach: Hermann Kemper (68). — Mühlheim: Elisabeth Schwaib. — Dillingen: Karl Friedr. Pfister (71). — Habsbühl: Wilhelmine Kul (90). — St. Georgen: Rudolf Ohnmacht. — Stodden: Maria Dreher. — Emsmadinger-Algenal: Karl Schachtel. — Unterlaugen: Emil Schäpe (41). — Weib a. Hg. Ernst Went.

Breisgauer Nachrichten

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Rensingen, Bretsch, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen. Preis: 4 Pf. pro Stück. Abonnement: 1.20 RM. pro Quartal. Geschäftsstelle: Emmendingen 303, / Geschäftskeller: Kartreidrichstraße 11 / Postfach 3010. Dr. Max Müller, Emmendingen. Fernsprecher: Emmendingen 303. / Postfach 3010. Dr. Max Müller, Emmendingen.

Emmendingen, Freitag, 24. Januar 1941. 76. Jahrgang.

Postsendungen, die nicht ankamen...

Verloren... „durch feindliche Aktionen“ — Eine Mitteilung des britischen Generalpostmeisters. Dr. Amsterdam, 23. Jan. Der britische Generalpostmeister ließ im englischen Rundfunk bekanntgeben, daß sämtliche Postsendungen von Neuseeland, Westindien und den englischen Südpazifik, die für England bestimmt waren, zwischen dem 5. und 22. November aufgefressen worden seien, „durch feindliche Aktionen“ verloren gingen. Dasselbe gilt für Drucksachen und Pakete, die in denselben Ländern zwischen dem 1. und 8. November sowie zwischen dem 21. und 22. November für England aufgegeben worden seien. Briefe und Drucksachen, bestimmt für Indien, Birma und Siam, die zwischen dem 9. und 14. 11. in England zur Post gegeben worden seien, seien ebenfalls verloren. Dasselbe gelte für Postsendungen, bestimmt für die französischen Somaliländer, den Kongo, Madagaskar, Ceylon, Seychellen, Kambodscha und Siam, die in der Zeit zwischen dem 12. und 14. November sowie dem 9. und 14. November in England zur Post gegeben worden seien. Ferner seien alle Luftpostsendungen, gleichgültig für welche Teile des britischen Empire bestimmt, verloren gegangen, die man zwischen dem 12. und 14. November aufgegeben habe.

In Uebersee weitere 31 000 Bt verrent

3500 Bt-Handelschiff durch Kampfflugzeug vernichtet. — Kriegswichtige Ziele an der britischen Ost- und Südostküste bombardiert. Dr. Berlin, 23. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein in überseeischen Gewässern operierendes Kriegsschiff hat weitere feindliche Handelschiffe mit zusammen 31 000 Bt verrent. Seine früheren Erfolge von über 100 000 Bt wurden schon bekanntgegeben. Im Zuge der bewaffneten Auffrischung verrent ein Kampfflugzeug westlich Island ein Handelschiff von 3500 Bt. Außerdem wurden ein Hafen an der Südostküste Englands und Bahnanlagen erfolgreich mit Bomben belegt. In der letzten Nacht griffen einzelne Flugzeuge verschiedene militärische Ziele an der britischen Ost- und Südostküste an. Der Feind warf in den gestrigen Abendstunden in Westdeutschland wenige Spreng- und Brandbomben. Kriegswichtige Ziele wurden nicht getroffen. Der entstandene Sachschaden ist gering. Eine Zivilperson wurde getötet; drei weitere sind leicht verletzt. Jagdflieger schossen gestern zwei feindliche Flugzeuge ab, ein drittes wurde durch Marineartillerie zum Absturz gebracht. Ein eigenes Flugzeug wurde verrent.

Zäher Kampf um Tobruk

Fünf feindliche gegen eine italienische Division — Australier nach hartnäckigem Widerstand der Italiener in die Stadt eingebrungen. Dr. Rom, 23. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front kämpfte östlicher Bedeutung, in denen wir dem Feind empfindliche Verluste zugefügt haben. Feindliche Truppen wurden mit Bomben belegt. Während eines feindlichen Einfluges auf eine albanische Ostküste stellte eines unserer Jagdflugzeuge die feindlichen Flugzeuge, von denen es eines absoß und die anderen in die Flucht trieb. Der äußerst heftige Kampf zwischen den Stützpunkten des Plages Tobruk hat den ganzen gestrigen Tag angehalten. Erst am Nachmittag sind Australier in die Stadt selbst eingebrungen, wo alles in Brand gesetzt und das überalterte Schiff „San Giorgio“ mit Dynamit in die Luft gesprengt worden war. Im Westabschnitt leisteten noch einige Stützpunkte dem feindlichen Angriff hartnäckigen Widerstand. Die in Tobruk kämpfenden italienischen Streitkräfte bestanden aus einer einzigen Division sowie einigen Marineabteilungen und Grenzwächtern. Der Feind selbst sieht sich gezwungen, zuzugeben, daß die von seinen den Angriff durchführenden fünf Divisionen erlittenen Verluste besonders schwer sind. Unsere Luftwaffe hat feindliche Truppenzusammenschlüsse bombardiert. Die feindliche Luftwaffe hat Einsätze auf einige Ortschaften in Libyen unternommen, wo einiger Schaden verursacht wurde. In Afrika an der Sudanfront Artillerie- und Spätruppentätigkeit im Gebiet von Gallabat. Feindliche Angriffe im Gebiet von Cher wurden durch unsere Gegenangriffe abgewehrt, durch die dem Gegner empfindliche Verluste beigebracht wurden. Im Ägäischen Meer versuchten feindliche Flugzeuge einen unserer Luftstützpunkte an-



Waffen in Ägypten. Der Leiter der holländischen Nationalsozialisten, Muffert, stützte dem Reichsminister im Wehrmachtministerium des Führers entgegen. Unter Bild von rechts: Reichsminister Muffert und Ober der Deutschen Polizei, Himmler; Reichsminister Dr. Goebbels; Reichsminister Dr. Goebbels; Reichsminister Dr. Goebbels.

Statt Karten Todes-Anzeige

Nach kurzem schwerem Leiden entschlief unerwartet am 21. Januar abends mein innigstgeliebter Mann, mein treusorgender guter Vater

Wilhelm Hödter

Reichsbankrat
Oberrentant d. R. / Inhaber des E. K. II

Im 60. Lebensjahr.

Emmendingen, den 22. Januar 1941.

In tiefer Trauer im Namen aller Verwandten:
Gertrud Hödter geb. Hahn
Willy Hödter

Elhässcherung Freitag, den 24. Januar 1941, 16.30 Uhr im Krematorium Freiburg i. Br. Wir bitten von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Nachruf

Am 21. Januar 1941 ist unser Betriebsführer

Pg. Reichsbankrat Wilhelm Hödter

nach kurzer Krankheit verschieden.

Wir betrauern in ihm nicht nur einen stets hilfsbereiten und gütigen Vorgesetzten, sondern auch einen lieben Berufskameraden, der uns dank seiner hohen Charaktereigenschaften stets Vorbild war.

Wir werden ihn daher nie vergessen können und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Emmendingen, den 23. Januar 1941

Die Geschäftsleitung der Reichsbank Emmendingen

Todes-Anzeige

Schmerz erfüllt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, treusorgende Gattin, unsere herzensgute Mutter und Großmutter

Luise Heß

geb. Reilstock

unerwartet rasch, infolge eines Schlaganfalles im Alter von nahezu 53 Jahren zu sich zu ruhen.

Teningen, den 22. Januar 1941

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Alfred Heß

Die Beerdigung findet Freitag, 24. Januar, nachmittags 3 Uhr statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Putzmittel

sind in all unseren Vertellungsstellen erhältlich!

Verbrauchergenossenschaft

Freiburg i. Br., e. G. m. b. H.

Deutsche Stenografenschule

Orbisverein Emmendingen
Wiederbeginn der Abgangsabende: Freitag, 24. Januar 1941, 20 Uhr, Handelschule, Saal 1

Zimmer Zugkuh

auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 34 Wochen fruchtbar, zu verkaufen.

Gustav Gimmel Haus Nr. 12
Emmendingen Emmendingen

Schallplatten

(auch Druck) 12

Musikhaus Ruchtmich

Freiburg i. Br.

Inserieren — das muß sein
Der Kunde kommt nicht von allein

Inserate helfen kaufen!

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, 23. 1. 41: 20.00 Uhr: Golt. Salm. (im Ev. Gemeindehaus).
Wendenszeit: 20.00 Uhr: Bibelstunde, Eg.

Bei Erklärungen erprobt

ist folgendes Schnellkur-Rezept: Nimm vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 2 Eßlöffel Koffein-Natrium-Sulfat und 1-2 Teelöffel Zucker mit etwa der doppelten Menge kochenden Wassers gut verrührt trinken und dann schlafen. In hartnäckigen Fällen wird diese Mischung 1 bis 2mal am Abend wiederholt. Zur Klarheit und um Rückfällen entgegenzuwirken, nimm man noch einige Tage, und zwar 2-3mal täglich, 1 Teelöffel Koffein-Natrium-Sulfat in 1 Tasse Wasser oder anderem Tee.

Die meisten nach diesem Rezept Erklärungsstörungen sind rasch und ohne Schaden beseitigt. Der Herr Dr. med. Max Müller, 187, am 18. 9. 40: „Mit Ihrem Koffein-Natrium-Sulfat ist mir sehr zu danken. Ich nehme nun bei jeder Erklärung nach Gebrauchsvorschrift als „Schnellkur“ und kann Koffein-Natrium-Sulfat nicht nur jedem bei Erklärungsstörungen empfehlen.“

Dr. med. Max Müller, 187, am 18. 9. 40: „Mit Ihrem Koffein-Natrium-Sulfat ist mir sehr zu danken. Ich nehme nun bei jeder Erklärung nach Gebrauchsvorschrift als „Schnellkur“ und kann Koffein-Natrium-Sulfat nicht nur jedem bei Erklärungsstörungen empfehlen.“

Zentral-Theater Emmendingen

Heute 8.00 Uhr letzte Vorstellung

MONIKA

Eine Mutter kämpft um ihr Kind

Der Schicksalsweg einer seltsamen Frau. 284

Freitag, den 24. Januar 1941
Paul Wörzger, Maria Andersgatt in
Unsterblicher Walzer

wel weniger daran, einen einmal in Sicherheit gebrauchten Raub freiwillig herauszugeben. Im vorliegenden Fall hatte es sich übrigens nicht einmal um eine Belohnung, vielmehr nur darum gehandelt, einen vor langer Zeit in Griechenland verübten Raub, wieder gutzumachen. Aber auch dazu sind die Engländer auf Grund ihrer Mentalität nicht einmal in stande.

England raubt das Gold Belgisch-Kongos

Stockholm, 23. Jan. Neuter verbreitet eine Mitteilung des englischen Außenamtes über den Abbruch eines sogenannten Kauf- und Finanzvertrages mit Belgisch-Kongo. Neben dem mehr als hagen Versprechen, bestimmte Warenmengen zu übernehmen und an Belgisch-Kongo Kredite zu geben, enthält der zwischen Eben und der in London ausgehandelten belgischen „Regierung“ abgeschlossene „Vertrag“ die überaus interessante Klausel, daß die Gesamtheit der Gold- und Devisenbestände Belgisch-Kongos an die Bank von England abgetreten werden. Die englischen Bestände an Gold und Devisen zur Fortführung des Krieges werden also, so heißt es in dem Neuter-Bericht schamhaft, auf die Weise einer Vermehrung erfahren — mit anderen Worten: die englischen Blutkassen rauben nimmere auch das Gold Belgisch-Kongos und ihre leinerezt nach London geschickten belgischen Handlanger leisten ihnen dabei Hilfeleistung.

Britische Aushungerungspolitik in Kenja gegenüber Eingeborenen.

Berlin, 23. Jan. Die britische Zeitung „Crown Colonist“ vertritt die Ansicht, daß der britische Gouverneur von Kenja über das Resultat seiner „Freiwilligen“ Rekrutierungen aus den Eingeborenenregimenten Kenjas außerordentlich zufrieden sei und nun plane, auch noch militärische Arbeitsposten auszuheben. Die Frage, warum gerade die Eingeborenen der Kenja-Regimenter den britischen Anwerbenden „freiwillig“ auf den Leib gingen, findet ihre Beantwortung mit dem ein Wort: Hunger.

Nur ein Teil der Eingeborenen hat in den durch die britische Landraubpolitik gefassten, wüstenartigen Reservaten noch Raum, um ein kümmerliches Dasein zu führen. Die Grundbesitzer der britischen Kolonialpolitik in Kenja haben sich seit der britischen Festschließung in dieser Relation bis zum heutigen Tage nicht geändert. Bereits der Gouverneur Elliot schrieb 1940 in einem Brief an den damaligen britischen Außenminister Lord Lansdowne u. a.: „Auf den Rednertribünen und in den Berichten erklären wir, daß wir nicht beabsichtigen, den Eingeborenen ihren Bodenbesitz zu nehmen. Trotz aller Memoranden kann kein Zweifel bestehen, daß die Wälfar und viele andere Eingeborenenstämme zugrunde gehen werden. Das ist eine Perspektive, der ich mit der größten Gewissenstrupe entgegenstehe.“ Seine Aushungerungspolitik wurde bis auf den heutigen Tag als beispielgebend weitergeführt. Zahllose Eingeborene, für die in den Reservaten kein Platz mehr war, wurden als Landarbeit in ein Zwangsarbeitssystem gesteckt, das mit einer Zwangsarbeitsleistung noch die Zahl von 180 Zwangsarbeit-

tagen im Jahre auf 27 Tage erhöhte. Mit dieser Verordnung war die Schaffung eines militärischen Arbeitertorps bereits gegeben.

Eine ganz gemeine Greuel-Tüchtigkeit

der „Chicago Daily News“ — Solbatenübungsplatz als Bombenübungsplatz. — Gemeingefährliche Syge jüdisch-angelsächsischer Presseangler.

Chicago, 23. Jan. Die Zeitung „Chicago Daily News“ berichtet aus Washington, das Staatsdepartement habe Grund zu der Annahme, daß die deutschen Militärbehörden bei Verbund eines Bombenübungsplatz einzurichten beabsichtigen, den militärischen Amerikaner größten Soldatenübungsplatz im Zustande, Romagne Ions Montaucon, einschließen. Die U.S.A.-Regierung habe, wie angenommen werde, um Erläuterung zu bitten und vermutlich die Gründe auseinanderzusetzen, warum das U.S.A.-Wort nicht 15 000 Soldatengraber Experimentierzwecke zuliebe bombardiert werden möchte. Die Deutschen läßen anseheinend keinen Grund, warum einige amerikanische Soldatengraber zerstört werden sollten, falls der Friedhof sich für den angeführten Zweck als am besten geeignet erweise (1).

Die jüdisch-plutokratische Verberberflut, die einen großen Teil der U.S.A.-Presse kontrolliert, legt im Rahmen ihrer üblichen Kampagne gegen die Amerikaner von Zeit zu Zeit besonders gemeine und niederträchtige Greueligkeiten in die Welt, deren Inhalt in raffiniertester Weise dazu angetan ist, die heiligsten Gefühle des amerikanischen Volkes aufzumischen. So wurde seinerzeit während der Schlacht um Frankreich die infame Behauptung aufgestellt, daß deutsche Truppen das kanadische Weltkriegs-Ehrenmal auf der Vimy-Syde zerstört hätten. Der Zufall wollte es, daß der Führer einen Tag später diesem Ehrenmal einen Besuch abstattete und die Gastfreundschaft in seiner Begleitung befindlichen Ausländer die völlige Gegenstandslosigkeit dieser Greueligkeit mit eigenen Augen feststellen konnten.

Es ist überflüssig zu betonen, daß auch an der neuen Greuelmeldung aus der Gangsterhochburg Chicago kein wahres Wort ist. Die jüdisch-angelsächsischen Presseangler haben sich diese Meldung genau so aus ihren schmuckigen Fingern gezogen in der alleinigen Absicht, das amerikanische Volk noch stärker gegen Deutschland aufzuhetzen. Das deutsche Volk, das auch gegenüber den Taten der ehemaligen Gegner die ritierliche Achtung hegt, die bei einer Kalkulation selbstverständlich sein sollte, wendet sich mit tiefem Ekel und heiligem Zorn gegen solche widerlichen Entartungen des propagandistischen Kampfes, die nur in der verantwortungslosen und verzweifelten Presse der Demokratie denkbar ist.

Tatsachen gegen Geschwätz

Bemerkenswerter Weise hörte man ausgerechnet aus englischem Munde, daß Großbritanniens Lage zur See sich unaufhörlich verbessert. Derselbe Mann, der so redete — es war Lord Chatfield — stellt sogar die Behauptung auf, die Briten bräuchten sich wegen der kürz-

Der Plan stellt jedenfalls für die nichtbritische Welt eine bezeichnende Illustration der sogenannten britischen Treuhänderschaft dar.

Keine gemeinsame Presseangler

Die jüdisch-plutokratische Verberberflut, die einen großen Teil der U.S.A.-Presse kontrolliert, legt im Rahmen ihrer üblichen Kampagne gegen die Amerikaner von Zeit zu Zeit besonders gemeine und niederträchtige Greueligkeiten in die Welt, deren Inhalt in raffiniertester Weise dazu angetan ist, die heiligsten Gefühle des amerikanischen Volkes aufzumischen.

Kurze Meldungen

Dr. Goebbels spricht vor Offizieren des Heeres über die geistige Kriegsführung des Reiches. Besuch auf einem Truppenübungsplatz.

„Brasilien kein Müllhaufen für Menschen“

Dr. Goebbels sprach vor einer größeren Anzahl von Offizieren, die dort zu einem Vortrag zusammenberufen waren, über die Erfolge der geistigen Kriegsführung des Reiches.

Starke Beachtung der Masuwa-Rede in Moskau.

Moskau, 23. Jan. Die Rede des japanischen Außenministers Masuwa auf der 76. Tagung des japanischen Parlaments wurde in Moskau mit größter Aufmerksamkeit aufgenommen.

Chinesische Piraten überfallen eine Insel bei Hongkong.

Shanghai, 23. Jan. (Ostasiendienst des DNB.) Hier mit etwa 60 chinesischen Piraten besetzte die Insel Pingfang in der Hongkong-Bucht.

Der Sieg des Drill

Der Segen preußischen Drills wird durch diese Episode in ein helles Licht gerückt. Es ist viel um seinen Wert und Unwert gestritten worden. Man hat eingewendet: „Gewiß, in den Zeiten der Linearität, der geschlossenen Kampfordnung, als die Grenadiere Mann an Mann in tiefgestaffelten Kolonnen zum Angriff schritten, als das Salvenfeuer inatterte als die Ballistone sich in der Abwehr von Massenattacken zu Karrees formierten, da hatte er Sinn, da war es notwendig, daß der Einzelne im festen Exerzirdrill, in fester, mehrmaliger Wiederholung gleicher Übungen und Bewegungen sich seines Geistes entäuerte und zu einem willenlosen Glied der großen Kampfmehrheit wurde, die sich gleichfalls auf dem Gefechtsfeld nach dem Kommando ihres Führers maßigsmäßig vorwärts und rückwärts bewegte, rechts und links schwenkte, und feuerte. Seitdem aber unter dem Einfluß der Maschinenmassen die Kampfformen sich lockerten, lebte auch der letzte Angehörige einer Kampfmehrheit zu einem selbstständig denkenden und handelnden Einzelkämpfer wurde, ist der die Eigenart unterdrückende, wenn nicht gar lähmende Drill nicht mehr am Platz, muß persönlichkeitsbildende Erziehung an seine Stelle treten.“

Beim Erfindungsflug über England zwei Tommies abgeholt

Beim Erfindungsflug über England zwei Tommies abgeholt. Der zweite Aufstieg des stellvertretenden Staffkapitäns der „Zwooten“ innerhalb einer Viertelstunde! Ich springe aus der „Bolle“ (Bodenkassette) auf zur Haube und sehe nach, wie der Tommy abruft und in einem Wald aufschlägt.

Der Aufstieg in einer Viertelstunde

Beim Erfindungsflug über England zwei Tommies abgeholt. Der zweite Aufstieg des stellvertretenden Staffkapitäns der „Zwooten“ innerhalb einer Viertelstunde! Ich springe aus der „Bolle“ (Bodenkassette) auf zur Haube und sehe nach, wie der Tommy abruft und in einem Wald aufschlägt.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Die Bomben auf Southampton

Der Kampf auf, wenn sich ihm taktische und technische Hindernisse entgegen türmten. So unterlag er immer und überall der guten deutschen Friedensausbildung.

Seitlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Verdi-Woche in München

München, 23. Jan. Nach den triumphalen Erfolgen, die Wilhelm Furtwängler mit dem Berliner Philharmonischen Orchester auf seiner Konzertreise durch Italien bereits in Mailand, Turin und Genua errungen hat, fand das einzigartige Künstlerereignis am Mittwochabend in der italienischen Hauptstadt eine Aufnahme, wie sie römischen Konzertsäle bisher nicht gesehen hatten.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

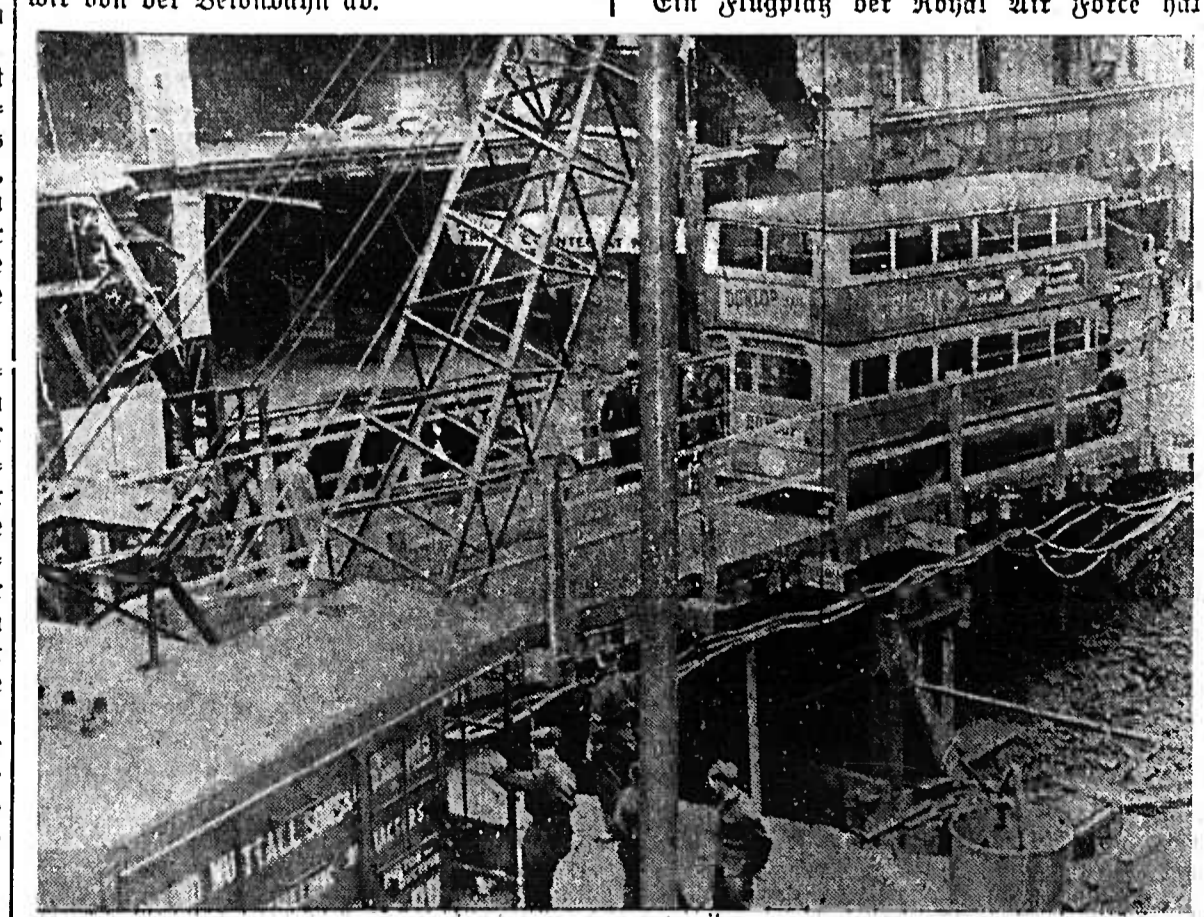
Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.

Reichlicher Ausklang in Wien

Wien, 23. Jan. Nach acht glanzvollen Tagen fand am Mittwoch die Grillparzer-Woche der Stadt Wien mit der Auf- führung von des Dichters bestem und gedankenreichsten Dramas „Sibylla“ durch das Burgtheater ihre Krönung und ihren Abschluß.



Wohnhäuser in London zur Überquerung der deutschen Bombenrichter. Wie das DNB mehrfach meldete, wurden bei den letzten Angriffen auf kriegswichtige Ziele in England auch Bomben schwerer und schwerer Kalibers abgeworfen. Die Richter dieser Bombeneinrichtungen sind so gestaltet, daß die Engländer gezwungen sind, bei Befehlstrahlen zu überbrücken, um den Fortschritt einigermaßen wieder in Gang zu bringen. Unser Bild zeigt einen Omnibus, der in London auf einer Befehlstrasse einen zeitigen Bombenterror überqueren muß.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Deutschland-Beitrag des ungarischen Sonderministers.

Berlin, 22. Jan. Am 23. Jan. 1941 trifft der ungarische Sonderminister, Ritter Bartha, auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, zu einem Besuch in Deutschland ein. Er wird sich bis zum 25. Januar 1941 in Berlin aufhalten.

Freisgauer Nachrichten



Ersteinst täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Preis: monatlich 1,20 RM, vierteljährlich 3,60 RM, halbjährlich 6,00 RM, jährlich 10,80 RM. Einmalige Anzeigenpreise nach Vereinbarung.
Abdruckkosten für die 22 mm breite, 1 mm hohe Zeile: 1. Tag 10 Pf., 2. Tag 8 Pf., 3. Tag 6 Pf., 4. Tag 5 Pf., 5. Tag 4 Pf., 6. Tag 3 Pf., 7. Tag 2 Pf., 8. Tag 1 Pf., 9. Tag 1 Pf., 10. Tag 1 Pf., 11. Tag 1 Pf., 12. Tag 1 Pf., 13. Tag 1 Pf., 14. Tag 1 Pf., 15. Tag 1 Pf., 16. Tag 1 Pf., 17. Tag 1 Pf., 18. Tag 1 Pf., 19. Tag 1 Pf., 20. Tag 1 Pf., 21. Tag 1 Pf., 22. Tag 1 Pf., 23. Tag 1 Pf., 24. Tag 1 Pf., 25. Tag 1 Pf., 26. Tag 1 Pf., 27. Tag 1 Pf., 28. Tag 1 Pf., 29. Tag 1 Pf., 30. Tag 1 Pf., 31. Tag 1 Pf., 1. Tag 1 Pf., 2. Tag 1 Pf., 3. Tag 1 Pf., 4. Tag 1 Pf., 5. Tag 1 Pf., 6. Tag 1 Pf., 7. Tag 1 Pf., 8. Tag 1 Pf., 9. Tag 1 Pf., 10. Tag 1 Pf., 11. Tag 1 Pf., 12. Tag 1 Pf., 13. Tag 1 Pf., 14. Tag 1 Pf., 15. Tag 1 Pf., 16. Tag 1 Pf., 17. Tag 1 Pf., 18. Tag 1 Pf., 19. Tag 1 Pf., 20. Tag 1 Pf., 21. Tag 1 Pf., 22. Tag 1 Pf., 23. Tag 1 Pf., 24. Tag 1 Pf., 25. Tag 1 Pf., 26. Tag 1 Pf., 27. Tag 1 Pf., 28. Tag 1 Pf., 29. Tag 1 Pf., 30. Tag 1 Pf., 31. Tag 1 Pf.

Emmendinger Zeitung **Emmendinger Tagblatt**
Verlag: „Katheger des Landmanns“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“, Vertriebsstellen in den Bezirken Emmendingen, Kengen, Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen
Druck: W. J. Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Geschäftsstelle: Kallfriedrichstraße 11, Postfach-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe
Nr. 21 **Emmendingen, Samstag, 25. Januar 1941** **76. Jahrgang**

Der Erfolg unserer Kriegsfinanzierung

Swedentypische Mischung von Steuern und Kreditaufnahmen — Wirtschaftseffektivität nach dem Gemeinwohl ausgedacht — Vierjahresplan ohne wesentliche Veränderung übernommen

Die deutsche Kriegsführung hat sich als ein Beispiel für die erfolgreiche Anwendung der Prinzipien der Wirtschaftseffektivität erwiesen. Die Schwedentypische Mischung von Steuern und Kreditaufnahmen hat sich als die beste Methode erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren. Die vierjährige Wirtschaftsplanung hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Wirtschaft zu steuern. Die deutsche Kriegsführung hat sich als ein Beispiel für die erfolgreiche Anwendung der Prinzipien der Wirtschaftseffektivität erwiesen. Die Schwedentypische Mischung von Steuern und Kreditaufnahmen hat sich als die beste Methode erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren. Die vierjährige Wirtschaftsplanung hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Wirtschaft zu steuern.

Fernkampfflugzeuge am Feind

Zwei bewaffnete Handelschiffe durch Fernkampfflugzeuge versenkt — Bombentreffer auf 12 000 britischer Frachter — Kriegswichtige Ziele in Ostküstenhafen bombardiert

Die deutsche Fernkampfflugzeugflotte hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren. Die zwei bewaffneten Handelschiffe sind durch Fernkampfflugzeuge versenkt worden. Die Bombentreffer auf die 12 000 britischen Frachter haben die britische Wirtschaft schwer getroffen. Die Kriegswichtigen Ziele in Ostküstenhafen sind bombardiert worden.

Hartnäckiger italienischer Widerstand um Tobruk

Erneuter Angriff des deutschen Fliegerkorps auf Malta

Die italienische Wehrmacht hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren. Der erneute Angriff des deutschen Fliegerkorps auf Malta hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren.

Aus der Schweiz

Wort und Selbstmord in Olen

Die Schweizer Presse hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren. Die Wort und Selbstmord in Olen hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren.

Volksführung des Todesurteils an einem gefährlichen Gewohnheitsverbrecher

200. Berlin, 23. Jan. Am Donnerstag

Die Volksführung des Todesurteils an einem gefährlichen Gewohnheitsverbrecher hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren.

Hingungsbefehle in Baden

200. In Baden fand im letzten Jahre keine

Die Hingungsbefehle in Baden hat sich als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Kriegsführung zu finanzieren.

Aufforderung zur Anmeldung und Abgabe von lohnbehebigen Defen

Volksgeheimnisse

Nach dem Befehl des Führers sollen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Volksgenossen alle Luftschutzräume unverzüglich wohnlich hergerichtet werden. Hierzu gehört insbesondere die ausreichende Beheizung aller Luftschutzräume. Neben der Neubehausung von elektrischen und mit Kohle beheizten Defen wird auf alle bereits vorhandenen und zur Zeit entbehrlichen lohnbehebigen Defen zurückgegriffen. Unter Bezugnahme auf § 15 Nr. 5 des Reichsleistungsgesetzes vom 1. September 1939, RGBl. I S. 1645 in Verbindung mit der Bekanntmachung von Bedarfsstellen außerhalb der Wehrmacht, die zur Inanspruchnahme von Leistungen nach dem § 14, 15 Nr. 5 des Reichsleistungsgesetzes herangezogen sind, vom 13. Oktober 1939, RGBl. I Nr. 202 ergeht daher folgende Aufforderung:

1. Jeder Eigentümer von ortsbeweglichen, lohnbehebigen und betriebsfähigen Defen, die in diesem Winter für die Beheizung der eigenen Räume nicht erforderlich sind, hat diese Defen bei dem Landrat bzw. Polizeipräsidenten oder Polizeidirektor anzumelden. Bei der Anmeldung sind die nachstehenden Angaben schriftlich (möglichst auf Postkarte) einzutragen:
 - a) Wohnort, Straße, Hausnummer, Stadt- oder des Defeneigentümers.
 - b) Name des Defeneigentümers.
 - c) Standort des Defens (Straße, Hausnummer, Stockwerk), sofern nicht mit den Angaben unter a) übereinstimmend.
 - d) Art des Defens (eiserner Ofen, bewehrter Kohleofen u. dergl.).
2. Nicht anmeldepflichtig sind: Weichmantelöfen, Grubenöfen, elektrische, Gas- und Petroleumöfen.
3. Der Landrat (Polizeipräsident, Polizeidirektor) als örtlicher Luftschutzleiter entscheidet darüber, welche Defen für Luftschutzräume in Anspruch genommen werden.
4. Die Eigentümer erhalten vom Reich nach Abgabe der Defen und Zubehörteile eine Entschädigung nach den Grundätzen des Reichsleistungsgesetzes. Die zur Entschädigung der Defen erforderlichen Arbeiten werden auf Kosten des Reiches durchgeführt.

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Die Verantwortung der Familie im Krieg

Des Reiches Zukunft wird nur durch reichen Kinderlegen gesichert

Die Verantwortung der Familie im Krieg ist ein Thema, das in der deutschen Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Die Verantwortung der Familie im Krieg ist ein Thema, das in der deutschen Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Des Reiches Zukunft wird nur durch reichen Kinderlegen gesichert

Die Verantwortung der Familie im Krieg ist ein Thema, das in der deutschen Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Die Verantwortung der Familie im Krieg ist ein Thema, das in der deutschen Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen

Die Verwaltungsmaßnahmen im Bereich der Defen sind wie folgt geregelt:

Zentral-Theater Emmendingen

Freitag, 24. Januar, 8 Uhr bis einschl. Montag

Paul Hörbiger
Marla Anderson
Friedl Czepa, Grete Thelmer

In einem zauberhaften Filmwerk aus dem letzten Wien.

Unsterblicher Walzer

Johann Strauß und seine drei Schwestern, ihre Schicksale und Abenteuer, ihre Erfolge und Niederlagen, ihr Glück und ihre Enttäuschungen in Mittelpunkt eines großen neuartigen Wiener Films, der durch die Wiener Walzerkönigin und Wiener Heldenrolle.

Jugendliche haben Zutritt!
Jugendliche über 16 Jahre bezahlen laut Verfügung der Reichsfilmmutter ganze Preise!

Handharmonika-Klub Emmendingen

Am Sonntag, den 26. Januar 1941 um 15 Uhr findet im Schwarzwald-Hof, Nebenzimmer, unsere

Sahres-Hauptversammlung

Hier, wo wir uns vereinen, anhalten und pfeifen Mitglieder herzlich einladen.

Die Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekannt gegeben.

Grüne Haare

besonders ORFA
Schnell wirkend
HAARFARBE
FL. 474
Schnell wirkend
WIEDERHERSTELLER
Drogerie u. Parfümerie
Adolf-Hitler-Str. 24

Alt-Gold Silber Platin Brillanten

kaufen und verkaufen
in eigener Werkstatt

Warum husten Sie?

Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchitis, Asthma, den bewährten

Bergdama Brust- u. Lungencreme

Mk. 1,19
In allen Apotheken zu haben. Best.-amt: Staatsapotheke Emmendingen.

Gämtl. Drucksachen

für Handel, Gewerbe u. Industrie
rasch und preiswert durch die

Druck- und Verlagsanstalt

Emmendingen, A. 33970.

Bekanntmachung

Eierverteilung

Auf den vom 13. Januar bis 9. Februar 1941 gültigen Verteilungsplan der Reichsregierung werden

2 Eier

für jeden Versorgungsberechtigten ausbezahlt und zwar in der Zeit vom 27. Januar bis 9. Februar 1941

Aus verteilungsfähigen Eiern können die Eier zu Beginn der Verteilung nicht immer in sämtlichen Verteilungspunkten in vollem Umfang zur Verfügung stehen, weshalb die Ausgabe der Eier in diesen Fällen nach und nach innerhalb der Verteilungszeit erfolgen wird. Bei verspäteter Einlieferung der Eier behalten die Verteilungspunkte über ihre Verteilung hinaus Gültigkeit.

Emmendingen, den 24. Januar 1940

Der Landrat
Ernährungsamt Abt. B

Was ist denn mit Ihnen los?

Erklärt bei diesem Wetter? Dann kaufen Sie sich sofort eine Flasche HUSTE-GLYZIN. Das bringt schnell Hilfe und wohltuende Linderung bei Husten, Halsentzündung, Verstopfung usw. RM 1,-. Dr. W. Heilmann, Adolf-Hitler-Str.

Zimmer

36 Wochen täglich obergeschossige
Ruh- und Zugluftfrei
unter 3 die Wahl

Haus Nr. 98

Breglingen

Gegenstände

verkauft die
Kleinanzeige
Sucht und findet



In Tobruk: Militäreinheiten bewachen zerstörte Gebäude. Wie ausländische Beobachter aus England berichten, haben sich dort die Briten gegen die Italiener in dem von den Luftangriffen betroffenen Gebiet. Unter Bild zeigt einen Angehörigen der britischen Armee als Wachposten vor einem zerstörten Gebäude. (Associated Press (A.))